

Kol 3:16 – Sing mir das Lied vom Leben



Photo by Jason Rosewell on Unsplash

Inhalt

Kol 3:16 – Sing mir das Lied vom Leben	1
Einleitung.....	1
Das Wort des Christus	2
Lehren und ermahnen.....	3
Singen	3
ALLGEMEINE Aspekte.....	4
Und jetzt: kombiniert mit Gottes Wort!.....	7
GEFAHREN/Schwierigkeiten/Probleme.....	11

Einleitung

Heute haben wir nur einen Vers

- Meine Hoffnung war: dass das mein Zeitproblem (Predigtlänge) löst
- Was natürlich eine komplette Illusion ist
 - o Bei so einem inhaltsreichen Vers und spannendem Thema
- Aber das Thema ist nicht nur spannend
 - o sondern auch enorm wichtig
 - o weil es so weitreichende Auswirkungen hat
 - ganz individuell, für jeden einzelnen Mensch
 - aber auch für uns als Gemeinschaft/Gemeinde – miteinander

Und um was es geht, lesen wir in Kolosser 3 Vers 16:

👁️ Lasst das Wort des Christus reichlich in (*unter*) euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt¹ einander und singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich (*fröhlich/freundlich/dankbar*) in eurem Herzen. (Kol. 3:16 SCL)

Es geht um

- 👁️ das Wort des Christus -> Gottes Wort
- 👁️ lehren und ermahnen
- 👁️ singen

Als Gemeinde haben wir's uns ja auf die Fahne geschrieben, gemeinsam Freude an Gott zu finden

- Freude an Gott zu leben

Und auf dem Weg dahin, dass das mehr Realität wird, ist u.a. die Musikdiakonie ins Leben gerufen worden

- Weil Freude und Singen eng miteinander verwandt sind

Und was das konkret bedeutet, wollen wir heute Morgen ein Stück weit erforschen

- Deshalb werde ich auch am meisten Zeit beim „Singen“ verbringen

Das ist auch der Grund, warum die Lieder nicht so separat gehalten sind wie normalerweise

- sondern m.o.w. in die Predigt mit eingeflochten sind
- quasi direkte Anwendung zu dem Gesagten

Das Wort des Christus

Das zentrale Element ist 👁️ **das Wort d. Christus** – um dieses Wort des Christus versammelt sich alles... (wortwörtlich alles)

- Das klingt ein bisschen so, als ob das nur Worte betrifft, die Jesus selbst geredet hat, Aber die Idee dahinter ist viel größer als nur die Worte, die in den Evangelien von Jesus aufgeschrieben sind:

- Gemeint ist damit die ganze heilige Schrift, die Bibel:
 - o Und somit ein riesengroßes und essenzielles/grundlegendes Konzept: Gottes Selbstoffenbarung
 - Wir haben's mit einem Gott zu tun, der zu seinen Menschen redet und nicht still/verborgen bleibt
 - Der sich selbst zu erkennen gibt
 - Der die Möglichkeit schafft, kennengelernt zu werden.
 - o Durch sein Reden, sein Wort

Ohne Gottes reden – ohne sein Wort – hätten wir Menschen keine Ahnung...

- Mit wem wir's da oben zu tun haben
- Was unser Sinn und Bestimmung als Mensch/Menschheit ist
 - o Wo wir herkommen oder hingehen
- Warum die Welt so ist wie sie ist
- Was uns nach dem Tod erwartet
- ... usw., usf., - ganz viele Dinge, die wir als Menschen einfach nicht wissen können...
 - o Weil uns die Perspektive fehlt
 - o Wir hätten keine Ahnung und könnten nur raten
- Und konsequenterweise, mit dem Kolosserbrief im Hinterkopf:
 - o Hätten wir KEINE Hoffnung

¹ In 1:28 berichtet Paulus, wie er/sein Team alle Menschen mit aller Weisheit ermahnt und gelehrt hat – nun übergibt er diese Verantwortung auch an die Kolosser.

Aber das ist nicht der einzige Aspekt von Gottes Wort

- Dass wir durch Gottes Reden Dinge **wissen**, die wir sonst nicht wüssten

Sondern: Gottes Wort in sich selbst ist wirksam

- Es ist lebendig & mächtig (Heb 4:12)
 - o Gott verändert uns durch sein Wort
 - o sein Wort hat Kraft – nicht „nur“ Informationswert
- und es bewirkt ALLES, wozu Gott es ausgesandt hat (Jesaja 55:11)
- Und Gott hat sein Wort gegeben, um Leben zu spenden
 - o Jesus: die Worte, die ich rede, sind Leben (Joh 6:63)

Und somit: wenn wir sein Wort singen, singen wir uns buchstäblich das Leben

Damit das nicht nur eine Wahrheit ist, die wir in unserem Kopf wissen, wollen wir das auch miteinander singen

- „Ein Gott, der redet“

- Sowas wie ein Gebet:
 - o Gott redet – durch sein Wort
 - o Wir wollen hören
 - o Gott soll uns durch sein Wort heute Morgen verändern

👁️ Gott ist ein Gott der redet

- Und jetzt sagt Paulus: dieses lebendige Wort Gottes – dieses Hoffnungswort – soll **reichlich** in/unter euch/uns wohnen

Lehren und ermahnen

Reichlich = in Hülle und Fülle

- Duden: in großer, sehr gut ausreichender Menge;
- mehr als genügend

Unter uns wohnen = Verweilen, Allgegenwärtig sein

D.h. Gottes Wort soll in großer Menge allgegenwärtig sein, bei uns

- und Paulus nennt 2 Beispiele wie sich das dann umsetzt:
 - o nämlich **1.** durch die Lehre & Ermahnung
 - o und **2.** durch das Singen
- einerseits ein korrekatives, erziehendes Element
- andererseits ein fröhliches Element
 - o singen
- und beide gehen Hand in Hand miteinander
 - o die beiden kombinieren und ergänzen sich in perfekter Weise
 - o sie sind keine Gegensätze, die wir gegeneinander ausspielen sollen
 - o sondern in guter, weiser Ausgewogenheit beieinander lassen müssen

Auf diesen Lehren & Ermahnen Aspekt muss ich aus Zeitgründen leider verzichten, im Skript habe ich eine kleine Erklärung dazu angefügt¹

Und somit kommen wir bei einer über-drüber fantastischen Sache an: dem gemeinsamen Singen!

Singen

Paulus sagt: lasst Gottes Wort in Hülle und Fülle bei uns allgegenwärtig sein, **INDEM** wir miteinander singen

Musik & Singen ist ein wunderbares Geschenk von Gott, konkreter noch von Jesus:

- Durch Jesus ist alles entstanden, durch Jesus bleibt alles erhalten (Kol. 1)
 - o So auch Musik
- Musik/Singen war kein Unfall/Zufall – es sind integrale Bestandteile der Schöpfung:
 - o zum Beginn der Schöpfung gibt's Gesang (**Morgensterne & alle Söhne Gottes** (Engel, geistliche Wesen) loben Gott und jauchzen, weil sie sehen, wie genial Gott die Schöpfung gemacht hat -> volle Partystimmung)² –
 - o bis hin ganz zum Ende in der Offenbarung, wo die jetzige Schöpfung ihr Ende findet³
- dazwischen gibt's natürlich auch jede Menge Gesang und Musik
 - o u.a.: Gott selbst, der singend jubelt: Zef. 3:17; Heb 2:12
- Musik ist ein ganz bewusstes Geschenk von Gott an uns Menschen, das auf einzigartige Weise einen klitzekleinen Einblick in seine endlos große Herrlichkeit & Genialität gibt

WARUM sagt Paulus: *singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn fröhlich (& dankbar) in eurem Herzen?*

- Warum beschränkt er sich nicht darauf, dass das Wort – welches ja zentral, v.a. aber in sich selbst lebendig & mächtig ist – einfach
 - o Gemerkt wird
 - o Aufgeschrieben wird
 - o Tätowiert wird
 - o Wir uns gegenseitig zusprechen
 - o Häng einen Kalender auf
 - o ...

Warum fordert er uns Gläubige auf **MITEINANDER** zu singen?

- Kurzantwort: Weil es eine ultraeffektive Methode ist, Gottes Wort „in Hülle und Fülle unter uns wohnen zu lassen“
 - o Weil uns Musik so vielschichtig ergreift
- Man könnte endlos mehr dazu sagen, warum Singen so eine effektive Methode ist, aber ich möchte mich auf 3 wichtige Aspekte beschränken:
 - o 👁 Musik/Singen ergreift uns auf einer **emotionalen Ebene** – spricht unser Empfinden an
 - o 👁 Musik/Singen ergreift uns auf einer **intellektuellen Ebene** – spricht unseren Verstand an
 - o 👁 Musik/Singen schafft **Gemeinschaft & Einheit** – es verbindet uns Menschen miteinander
- Musik/singen ist ein umfassendes, mächtiges Medium, das Gottes lebendiges und kostbares Wort auf einzigartige Weise in unser Leben transportieren kann
- Und dazu will ich zuerst ein paar allgemeine Aspekte anschauen:

ALLGEMEINE Aspekte

Emotion:

Der amerikanische Liederschreiber E. Y. Harburg (u.a. „Somewhere over the rainbow“) hat gesagt⁴:

- Worte machen, dass Du einen Gedanken denkst
- Musik macht, dass Du ein Gefühl fühlst
- (Aber) ein Lied macht, dass Du einen Gedanken fühlst

Er sagt: Lieder kombiniert Verstand und Emotion

² als mich die Morgensterne miteinander lobten und alle Kinder Gottes jauchzten? (Hi. 38:7 NLB)

³ Offb. 5:9, 14:3, 15:3

⁴ Words make you think a thought. Music makes you feel a feeling. A song makes you feel a thought.

Musik ist etwas emotionales, sie hat die Macht zu bewegen, Musik ist einfach et was Schönes (Schönheit) – auf vielseitige Art & Weise:

- Machen wir uns auf eine kurze emotionale Entdeckungsreise:
 - o  Romantik/Liebe
 - Forrest Gump – erinnert mich an meine Hochzeit
 - o  Freude
 - Happy Song – Freude über die Errettung
 - o  Traurigkeit
 - Coldplay Scientist – Trennung, Beziehung
 - (Nobody said it was easy – no one ever said it would be this hard)
 - o  Spannung/Angst
 - Filmmusik – das, was einen Film überhaupt erst spannend macht...
 - Spiel mir das Lied vom Tod...
 - Es schafft Gänshaut
 - o  Wut/Aggression/Ärger/Energie
 - Muse; hervorragend zum Bewegen (Joggen)
 - Man kann nicht ruhig sitzenbleiben, es treibt an, es pusht!

Ich hoffe ich habe euch nicht überfordert – so eine Vielzahl an Emotionen auf einmal...

Musik bewegt, ist emotional, spricht uns an:

- jeder findet was Anderes schön
- aber jeder von uns findet wird auf eine gewisse Art von Musik berührt

ABER: Musik hat auch einen praktischen Nutzen:

Merkbarkeit:

-  Sie spricht unseren Verstand an: Musik hilft zu merken
 - Im Zusammenhang mit Musik kann unser Gehirn Dinge deutlich besser behalten und wieder abrufen
 - o im Vergleich zu vielen anderen „Erinnerungen“, die wir wieder vergessen⁵
 - o -> Erinnerung an meine Hochzeit
 - Die emotionale Komponente der Musik schafft einen „direkteren“ Zugang in unser Gehirn (wissen wir aus der Hirnforschung)
 - o Als ob eine Tür geöffnet wird und Informationen direkt ins Hirn plumpsen
 - o Inhalte werden dadurch besser von uns gemerkt

III. Werksverkehr

- Lehrzeit: mit dem Werksverkehr in die Firma: Morgen/Mittag/Abend
- Normalerweise Ö3
- Wenn der Hauptfahrer nicht da war ist ein anderer gefahren:
 - o Der hat Radio Vorarlberg gehört
 - o Fand ich (damals) brutal – jetzt nicht mehr so schlimm
- Jedenfalls wirst Du vollgedröhnt mit deutschen Schlagern
 - o Und das am Morgen früh...
- Den ganzen Tag im Gedächtnis
 - o 1x gehört – und dennoch hat es mich so ergriffen
 - o Und das hat in mir auch das Bewusstsein geschaffen:
 - Den Einfluss von deutscher Musik (= meine Herzensprache)

⁵ Grace S9

- im Vergleich zu meiner normalen englischen Musik

Musik **bewegt** uns und ist einfach etwas Schönes UND Musik hilft uns, Dinge besser zu **merken!**

ABER: Musik betrifft nicht nur uns – ganz individuell. Sie hat auch einen Einfluss auf unser Miteinander.

Gemeinschaft:

👁️ Musik/Singen verbindet – schafft Gemeinschaft & Einheit:

- denk an eine Sportveranstaltung
 - Alle singen mit, die Luft bebt, das ganze Stadion ist erfüllt vom Fan-Geist
 - Greifbare Einheit, bewegende Atmosphäre
- Krieg/Revolution/Propaganda
 - Lieder/Gesang sind und waren immer schon ein effektives „Beeinflussungsmittel“ um Massen (Kollektiv) zu bewegen
 - Gedankengut bei Menschen zu deponieren
 - = Merkbarkeit
 - ABER AUCH: Zugehörigkeit schaffen
 - Nationalhymne
 - Verbundenheit, gemeinsamer Nationalstolz & Heimatliebe
 - Dass wir unsere NH nicht singen/können sagt auch etwas über unser Zugehörigkeitsgefühl zu unserem Land aus...
- Der Moment, in dem man miteinander singt (auch wenn's nur grölen ist) ist etwas Besonderes, Bewegendes...
- Gemeinsames Singen schafft eine Verbundenheit zu den anderen: wir identifizieren uns mit der gleichen Sache
 - Manchmal lässt gemeinsames Singen sogar Feindschaft vergessen/in den Hintergrund rutschen⁶
- Gemeinsames Singen lässt mich persönlich an etwas Größerem als meiner eigenen (kleinen) Welt Anteil haben (ich gehöre dazu und trage meinen Teil dazu bei) – was auch immer der konkrete Kontext ist
- Mein Einstimmen in den großen „Chor der Anderen“ zeigt den anderen, dass ich auch dazu gehöre, mich mit „ihnen“ identifiziere

⁶ <https://sortir1919.hypotheses.org/302>, 30.4.2019: Der Weihnachtsfrieden ist ein besonderes Beispiel von Stille im Ersten Weltkrieg. An der Westfront hatte sich 1914 nach dem Einmarsch deutscher Truppen in Belgien und dem darauffolgenden Kriegsbeitritt Englands ein Stellungskrieg entwickelt. Zu Beginn des Krieges gingen viele Soldaten davon aus, dass sie bis Weihnachten wieder zurückkehren würden und der Krieg ein schnelles Ende finden würde. Diese Hoffnung wurde enttäuscht, der Stellungskrieg dauerte lange Zeit an. Die Schützengräben der Soldaten lagen zum Teil nur wenige Meter auseinander, die Soldaten beider Seiten befanden sich in Hörweite zueinander. Weihnachten 1914 kam es zu einem besonderen Ereignis: Soldaten stimmten in den Weihnachtsgesang der gegnerischen Seite mit ein und riefen sich ein Frohes Weihnachtsfest zu. Französische, belgische, britische und deutsche Soldaten verließen an mehreren Abschnitten der Westfront für kurze Zeit ihre Schützengräben. Es kam zum « Weihnachtsfrieden », bei dem die Soldaten gemeinsam feierten, sich die Hand reichten und Geschenke austauschten. Die Waffen wurden niedergelegt und die Soldaten sangen gemeinsam Weihnachtslieder. Es herrschte für eine kurze Zeit Frieden mitten auf dem Schlachtfeld des Krieges. Dieser hielt jedoch nur für kurze Zeit an, denn an einigen Abschnitten wurden die Kriegshandlungen einige Tage später unter militärischem Druck und Androhung von Disziplinarverfahren wieder aufgenommen. Kurz darauf wurden die Soldaten wieder in die Gräben geschickt. Der Weihnachtsfrieden kann als besonderer Moment der Stille gesehen werden, bei dem sich mitten in der Verwüstung Menschen die Hand reichten, die zuvor gegeneinander gekämpft hatten. Die Stille vor dem Krieg und die Stille vor dem unendlichen Leid und den lauten Geschossen könnten sinnbildlich dafür stehen.

- Durchsingen bin ich „mit dabei“ – ich beteilige mich

D.h. Musik & Gesang ist...

- emotional & schön
 - spricht unsere Empfindungen/Gefühle an
 - lässt uns fühlen was wir wissen
- etwas Praktisches – wir merken uns Inhalte besser
 - spricht unseren Verstand an
- und singen ist etwas, das Menschen verbindet
 - schafft Gemeinschaft & Einheit

Und jetzt sagt Paulus:

- kombiniere dieses wunderbare Geschenk und mächtige Werkzeug das Gott uns mit Musik gegeben hat
- mit diesem wunderbaren Geschenk von Jesus' Hoffnung
 - seinem Wort, dem Wort des Christus

Und jetzt: kombiniert mit Gottes Wort!

Gemeinschaft

Musik verbindet Menschen, gemeinsames Singen schafft Zugehörigkeit – nicht nur bei Christen

- ABER: wir Christen sind nicht durch einen Verein, eine Sache/Umstand, eine Idee, ... miteinander verbunden
 - SONDERN eine Person:
 - durch/in Jesus (sind wir verbunden)

Wenn wir singen, bestätigen/verkünden wir miteinander unsere Hoffnung

- 👁️ einerseits zu uns selbst und zueinander
 - (horizontale Ebene)
- 👁️ und andererseits zu Gott
 - (vertikale Ebene)
- Ich denke, der Gott-Aspekt (vertikale Ebene) ist uns recht bewusst
 - Wie's im Vers heißt: „**singt Gott** fröhlich in eurem Herzen“
 - Außerdem wird Gott oft direkt angesprochen in den Liedern
- Aber der horizontale Aspekt ist genauso wichtig:
 - Wie's im Vers heißt: „Lasst das Wort des Christus reichlich **unter euch** wohnen“
 - Zur gemeinsamen Auferbauung, Ermutigung und Erinnerung
- WEIL: gemeinsames Singen ist auferbauend und ermutigend, weil ich weiß:
 - 👁️ jeder, der mitsingt identifiziert sich mit dieser Wahrheit, der Hoffnung, die wir in Jesus haben
 - Jeder, der mitsingt, outet sich als mein Bruder/Schwester
 - Und somit ist mein Singen in der Gemeinde auch ein aktiver Dienst an den anderen
 - Da geht's nicht nur um mich (& Gott)
- Singen ist auch eine einzigartige Möglichkeit, unserer (meiner!) Hoffnung Ausdruck verleihen!
 - 👁️ Man könnte (ein Stück weit) sagen: mein Singen ist ein Barometer, der die Freude über meine Hoffnung in Jesus anzeigt!
 - Singe ich kräftig, singe ich zögerlich, singe ich überhaupt?
 - Und hier gibt's auch noch einen Umkehreffekt:

- Ich singe nicht nur kräftig, weil ich **im Herrn fröhlich** bin
- Sondern, geistliche Lieder zu singen hat auch Potential mich **im Herrn fröhlich** zu machen, WEIL ich kräftig singe

UND: ein kräftiger, leibhaftiger Gesang nährt wiederum unsere Emotion

- und liefert einen kleinen Einblick in die himmlische Zukunft, die vor uns liegt (und lässt sie uns ein Stück weit spüren):
 - Wenn wir, gemeinsam mit Menschen von jedem Volk, Stamm, Nation, Sprache (von jeder Epoche) vor Gottes Thron versammelt sind, um ihn zu loben und anzubeten
- Wenn wir miteinander versammelt sind – wie jetzt im GD – dann ist singen das einzige, an dem wir ALLE gemeinsam TEILHABEN können
 - Es gibt kein vergleichbares Element in unserem Gemeindeleben, das unsere Zusammengehörigkeit und unsere Einheit so eindrücklich sichtbar macht wie unser gemeinsames Singen
- Singen wir miteinander⁷:
 - Schauen wir uns gegenseitig an – und freuen uns an der gemeinsamen, geteilten Hoffnung!
 - Lied hat WIR Fokus (auch ICH-Lieder haben ihre Berechtigung!):
 - **Wir sind hier zusammen**
 - Erklärung: 3 Gruppen

Emotion

👁 Ich weiß nicht wie oft Dich Gottes Wort oder Jesus' Erlösungswerk ergreift und bewegt

- nicht nur im Kopf (mit Deinem Verstand)
- sondern auch emotional (mit den Gefühlen/Empfinden)

Wir evangelikalen, vorarlberger Christen sind „eher“ am zurückhaltenden Spektrum angesiedelt:

- Emotion ist grundsätzlich nicht unser Markenzeichen...

ABER: Emotion ist ein entscheidender Teil von unserem Menschsein UND unserer neuen Identität – unseres Christseins:

- (einige emotionale Auswirkungen im Skript)⁸

Und die christliche Königsemotion:

- Freude an Jesus & seiner Erlösung haben (Phil 4, Lk 10)
 - Philipper 4:4 (NLB) ⁴ **Freut euch zu jeder Zeit im Herrn, und noch einmal sage ich: Freut euch!**
 - Lukas 10:20 (NLB) **freut euch vielmehr, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.**

Und jetzt ist es richtig schwierig, missmutig/unberührt zu bleiben, wenn man herzhaft singt

⁷ Wir sind hier zusammen, Vater unser

⁸ Grund-Gebot: Gott lieben von ganzem Herzen, Seele, Kraft & Verstand

- Involviert unser ganzes SEIN, auch unsere Emotionen – nicht nur unseren Verstand

Aber auch andere Emotionen sind Teil unserer neuen Identität – Jesus spricht davon, erfülltes Leben zu geben:

- Das ist in sich selbst schon eine Emotion: Erfüllung
- Und weiter: volle Zufriedenheit in ihm (Joh 10), Friede (Eph 2:14), Fröhlichkeit (Mt 5:12), Zuversicht & Hoffnung (2. Thes 2:16-17), Furchtlosigkeit (1. Petr 5) und Mut (Jos 1), Stolz sein in Christus (1 Kor 1:31) – lauter emotionale Merkmale

- Wir wollen uns als CGD gegenseitig mit der Freude an Jesus anstecken
- Und singen ist ein hervorragender Weg dahin

Rend Collective Ausspruch: Ernsthaftigkeit ist keine Frucht des Geistes – aber Freude schon!!

- Das spiegelt sich total in ihren Liedern wieder (z.B. Leuchtturm)

D.h.: singen hilft uns, die „Pflicht“ zur Freude besser umzusetzen

- (Gott ist so gut – er „zwingt“ uns zur Freude)

Freude ist nicht die einzige Emotion

- Durchs Singen erfasst uns Gottes Hoffnung auf ganzheitliche Art und Weise
- Deshalb fordert Paulus uns auf, Gottes Wort/Wahrheit zu singen, damit Jesus' umwerfendes Erlösungswerk unser gesamtes Wesen ergreift –
 - o unsere Gefühle und unseren Verstand.

Es bleibt aber nicht nur dabei, dass wir durch singen Wahrheit fühlen können

- sondern der emotionale Aspekt wiederum bewirkt etwas weiteres:

Wir merken uns Dinge besser!

Merksbarkeit

In Römer 12⁹ redet Paulus davon, dass wir unseren Verstand erneuern sollen – Gott gemäß

- eine ähnliche Aufforderung spricht er in Kol 3 aus mit dem „Alten-Menschen-Ausziehen“ und „Neuen-Menschen-Anziehen“ Konzept
 - o grad die vorhergehenden Verse
- in kurz bedeutet das: wir sollen in unserer neuen, heiligen, Kinder-Gottes Identität zu leben
 - o Weil: wir SIND neue Menschen, dementsprechend sollen wir leben

Ganz grundlegend funktioniert das so, dass wir – nachdem wir Gottes gutes Wort gehört und verstanden haben – nun danach leben

- das Problem ist nur: wir sind über-drüber vergesslich und müssen uns dieses lebensspendende Wort immer und immer wieder in Erinnerung halten

Gott weiß das: er kennt unsere Vergesslichkeit und Notwendigkeit zur Erinnerung

- und deshalb gibt er uns Menschen durch die ganze Bibel hindurch immer wieder die Aufforderung, zu singen
 - o Es gibt über 400 Referenzen in der Bibel zum Singen,
 - o Davon 50 direkte Aufforderungen von Gott zum Singen¹⁰
- Also absolut kein nebensächliches Thema
 - o Sondern eines der zentralsten Elemente der Gläubigen!

Paulus nennt Psalmen, Hymnen, geistliche Lieder

- Grundlegende Bedeutung: eine Vielfalt, Variation an Liedern, die wir singen
 - o Alte/Neue, stilistische Vielfalt, direkter Bibeltext oder poetische Zusammenfassungen von Gottes Wort, ...
 - o Interessant: die Priorität, die er den Psalmen gibt

⁹ Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch die Erneuerung eurer Gesinnung, damit ihr prüfen könnt, was der gute, wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist. (Röm. 12:2 NLB)

¹⁰ 29.3.19: <https://www.boundless.org/faith/worship-music/>; Erste Hymne in der Bibel: Exodus 15 – eine poetische Nacherzählung von Gottes Befreiung aus Ägyptenland (Ein wichtiges und zentrales Ereignis vom Volk Israel)

- Psalmen sind quasi schon aufgearbeitete Lieder (das geht in der Übersetzung leider verloren)
 - Und das bedeutet, dass die Psalmen nicht nur nette Gedichte sind
 - Sondern handfeste, solide, umfassende Lehre
- Die Variation von Liedern soll Gottes Wort in unsere Herzen transportieren, unter uns wohnen lassen
 - Übrigens, habt ihr gewusst, dass die Aufforderung für NEUE Lieder direkt von Gott kommt?
 - In den Psalmen heißt's immer wieder: „Singt dem Herrn ein neues Lied“¹¹
 - 5x Aufforderung Gott ein neues Lied zu singen
 - 3x Erwähnung, dass ein neues Lied gesungen wird
- Natürlich macht es einen riesengroßen Unterschied, ob wir uns
 - Einfach nur mit guten Inhalten beschallen lassen (passiv), oder
 - ob wir uns selbst daran beteiligen
 - Deshalb die Aufforderung: **SING!**

Ein Beispiel aus jüngster Vergangenheit ist „Treu“

- Eine Zusammenfassung vom 2. Thessalonicher
 - Geschrieben für die Predigtserie im Herbst 22
- 2.Thessalonischer 3:3 (NLB) ³ **Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und vor dem Bösen bewahren.**
- Singen wir miteinander¹²:
 - Stehen wir auf, schauen wir uns gegenseitig an – und freuen uns an der Ermutigung & Teilhaben der Anderen!

Musik/Singen ist etwas Wunderschönes:

- Es bewegt uns
- Es involviert uns – mit Kopf & Herz
- Es ermutigt uns
- Es macht die Herrlichkeit Gottes ein Stück greifbarer

¹¹ ELB6 Ps. 33:3 Singt ihm ein neues Lied; spielt schön <auf den Saiten> mit Jubelschall! ⁴ Und in meinen Mund hat er ein neues Lied gelegt, einen Lobgesang auf unseren Gott. Viele werden es sehen und sich fürchten und auf den HERRN vertrauen.

ELB6 Ps. 96:1 Singt dem HERRN ein neues Lied, singe dem HERRN, ganze Erde!

ELB6 Ps. 98:1 [Ein Psalm.]Singt dem HERRN ein neues Lied, denn er hat Wunder getan! Ihm half seine Rechte und sein heiliger Arm.

ELB6 Ps. 144:9 Gott, ein neues Lied will ich dir singen, auf der Harfe von zehn Saiten will ich dir spielen!

ELB6 Ps. 149:1 Halleluja! Singt dem HERRN ein neues Lied, sein Lob in der Gemeinde der Frommen!

ELB6 Jes. 42:10 Singt dem HERRN ein neues Lied, seinen Ruhm vom Ende der Erde: Es brause das Meer und seine Fülle, die Inseln und ihre Bewohner!

ELB6 Offb. 5:9 Und sie singen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut <Menschen> für Gott erkaufte aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation

ELB6 Offb. 14:3 Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144 000, die von der Erde erkaufte waren.

¹² Über allem, Glaubensbekenntnis, Retter der Welt

Musik/Singen ist etwas Wunderbares, Wichtiges, Schönes, Zentrales – und birgt gleichzeitig so viel Potential für Streit und Spaltung

- Bei uns und auch in so vielen anderen Gemeinden...
 - o Stilfragen
 - o Inhaltsfragen
 - o Sprache
 - o Alt & Neu
 - o Usw.
- Nachdem das gemeinsame Singen so ein entscheidendes Element für unser persönliches Wachstum und unsere Einheit als Gemeinde sind,
 - o ist sie auch dem Teufel ein Dorn im Auge – und er geht dagegen vor

Deshalb möchte ich auch noch auf ein paar Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Musik & Gemeinde eingehen.

GEFAHREN/Schwierigkeiten/Probleme

Musik ist (wie schon gesagt) kein exklusives Element von Christen

- gerade in der heutigen Zeit spielt Musik eine überallpräzente Rolle
- und das genieße ich sehr oft!

Der große Unterschied:

- in den überwiegenden Fällen ist die Musik zum Konsum gemacht
- und nicht zum dran Teilhaben (außer vllt. beim Musikantenstadel)
 - o und auch das hat was Gutes!

Aber: Das ist ein entscheidender Unterschied zu „unserer“ Musik/Gesang im GD:

- Jeder von uns ist betroffen/aufgerufen, sich am Singen zu beteiligen
- Es sind keine besonderen Leute im Fokus in diesem Abschnitt
 - o Paulus spricht alle Gläubigen an
- jeder soll dazu beitragen, dass Gottes Wort reichlich unter uns wohnt!
 - o Damit es uns selbst gut tut,
 - Damit wir selbst auferbaut und fröhlich sind
 - o Damit wir uns gegenseitig ermutigen
 - o Damit wir selbst zu Verkündigern von Gottes Wort und dem gesungenen Bekenntnis werden
 - o Damit wir für den Gottesdienst Verantwortung übernehmen, indem wir uns aktiv beteiligen
- Und das heißt:
 - o Du bist **nicht Publikum**, einer der zuschaut
- Sondern: WIR sind gemeinsam Gemeinde – und das wird nirgends so deutlich wie beim gemeinsamen Singen
- So schön aber die Musik ist und sein kann:
 - o Das primäre Instrument ist der Gesang – Deine und meine Stimme
 - o Instrumente dienen dazu, unseren Gesang zu unterstützen, nicht zu ersetzen
 - Das Wort soll wohnen
 - Nicht (nur?) die Melodie
 - o D.h. jeder von uns darf und soll sich mit seiner Stimme einbringen

- Von Seiten der Musiker suchen wir Lieder aus, bei denen wir als ganze Gemeinde einstimmen können
 - o Und das ist ja der Prozess, in dem wir uns gerade als Gemeinde befinden, mit der Diakonie
 - o Dass wir ein gutes, ausgewogenes Repertoire an Liedern haben
 - Inhaltlich & musikalisch
- JEDER, der sich mit den Inhalten identifizieren kann (=zu Christus gehört) soll mitsingen
 - o Gib uns Deine schöne Stimme!!
 - o Klink Dich nicht aus
 - o Halbherzigkeit ist entmutigend und peinlich
 - o Vollherzigkeit ermutigt uns gegenseitig und ehrt Gott

III.: Lagernachbesprechung

Ein Lieblingsaspekt von mir beim JS-Lager: Singen

- Wir singen die ganze Woche
- Es macht was mit uns als Lagergemeinschaft
- Und es pflanzt Gottes gute Wahrheiten in unser Herz und Kopf
 - o Und das beeindruckt mich jedes mal aufs Neue!
- Vor ein paar Jahren hatten wir ein Lagernachtreffen
 - o Eine Übernachtung im G3 – Samstag auf Sonntag
- Und am Samstagabend haben wir miteinander gesungen, im großen Saal
 - o Und es war so laut
 - o Die Kinder haben aus vollem Herzen gesungen
 - o Und es war ein Ohrenschmaus
- Das beschämende daran war:
 - o Wir haben das im Sonntagsgottesdienst nicht hergebracht
 - Obwohl wir am Sonntagmorgen mehr waren
 - Außerdem Erwachsenenstimmen statt Kinderstimmchen
 - Und dazu technische Verstärkung hatten
 - o Haben uns die paar Kinder am Samstagabend übertrumpft
- Und ich habe mir gedacht: wenn wir am Sonntagmorgen mit dieser Leidenschaft singen würden – ich bin mir sicher, es würde uns verändern

III.: Rumänische Gemeinde

Ebenfalls im G3 ist am Sonntagnachmittag eine rumänische Gemeinde eingemietet

- Ich weiß nicht aus welchem christlichen Eck
- Ich versteh außerdem kein Wort
- Aber sie singen aus leibeskräften
 - o Aber richtig!!
- Und was auch immer sie singen:
 - o Und ich glaube ihnen, dass sie glauben, was sie singen!
- Gib uns Deine schöne Stimme!!
- Vollherziges Singen ermutigt uns gegenseitig und ehrt Gott

Vllt. hast Du Angst, falsch zu singen? Oder vllt hat Dir jemand gesagt, dass Du nicht singen kannst und das hemmt Dich seither...

- Und da kann ich Dir eins sagen: viele Leute singen falsch...

- Egal: Du musst kein Solo singen und je mehr wir singen umso mehr verträgt's
 - o Eine Masse, wie wir sind verzeiht
 - o Oder denkst Du, der Standard Fußballfan qualifiziert sich durch seine Musikalität??
 - Der singt aus Leidenschaft
- Deshalb: Sing von Herzen!!
 - o Sing so richtig wie Du kannst und so falsch wie Du eben singst – egal!
- Wenn Du mit Deiner Stimme den Gemeindegang verderben kannst spricht das mehr gegen uns als gegen Dich!
 - o Bereicher' uns Deine schöne Stimme!!
 - o Mach's Dir zum Ansporn, den neben Dir zu übertönen...
 - In aller Demut natürlich

Gottes Wort ist...

- süßer als Honig
- ist Wahrheit
- macht mich klug
- ein Licht auf meinem Weg
- (um nur ein paar wenige Aspekte aus Ps119 aufzugreifen)

Lassen wir Gottes Wort reichlich unter uns wohnen:

- Durch lehren und gemeinsames singen
- Und dadurch erinnert, auferbaut und miteinander verbunden zu werden

ⁱ Paulus' Vorbild geht auf seine „Jünger“ über:

Mit Paulus' Aufforderung, dass wir einander „in aller Weisheit lehren und ermahnen“ erhalten wir ein Echo aus 1:28. Hier hat Paulus seinen eigenen Auftrag zusammengefasst: Er hat ALLE Menschen in ALLER Weisheit gelehrt und ermahnt.

Seine Aufgabe ist keine exklusive Apostel-Aufgabe, sondern die Aufgabe (eigentlich sogar Pflicht) eines jeden Christen, deshalb sagt er nun implizit zu ihnen: auch ihr, so wie ich es vorgelebt habe: *in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander.*

Weisheit:

Es geht aber nicht einfach nur drum, dass wir Gläubige uns blanke Wahrheit an den Kopf werfen, Lehre und Ermahnung braucht viel Weisheit: es ist die wichtigste Botschaft überhaupt, eine gute Übermittlung ist unumgänglich!!

- Nicht mit bestmöglicher Aufdringlichkeit & Härte
- Keiner lässt sich gern dreinreden: deshalb, wie können wir in Wahrheit und Liebe kommunizieren? Das ist eine Frage der Weisheit – die Gott gern gibt
- Was macht uns zu vertrauenswürdigen Verkündigern – dass uns andere Menschen überhaupt erst zuhören?
- Persönliche Motive prüfen: warum lehre und ermahne ich überhaupt – oder warum auch nicht?

Einander/Gegenseitig:

Wir sind nicht als Solo-Christen berufen, wir sind in den Leib Jesu hinein erkaufte und errettete. Obwohl die Gläubigen in Kolossä Glauben und nun auch eine umfassende Erklärung des Evangeliums erhalten haben, sollen sie es sich zur Gewohnheit machen, dieses Hoffnungswort

gegenwärtig zu halten und einander darin zu unterweisen (lehren) und zu ermahnen (ins Gewissen reden oder sogar warnen). Deshalb:

- Unsere Nachfolge ist kein Lone-Wolf-Adventure – wir sind miteinander auf dem Weg
- Wir brauchen einander um meine Perspektive zu behalten/erneuern/korrigieren
- Wenn Du nicht aktiver Teil der Gemeinschaft bist dann ist das eine deutliche und laute Warnung an Dich: Du hast gute Chancen vom Weg abzukommen und merkst es vlt. gar nicht...